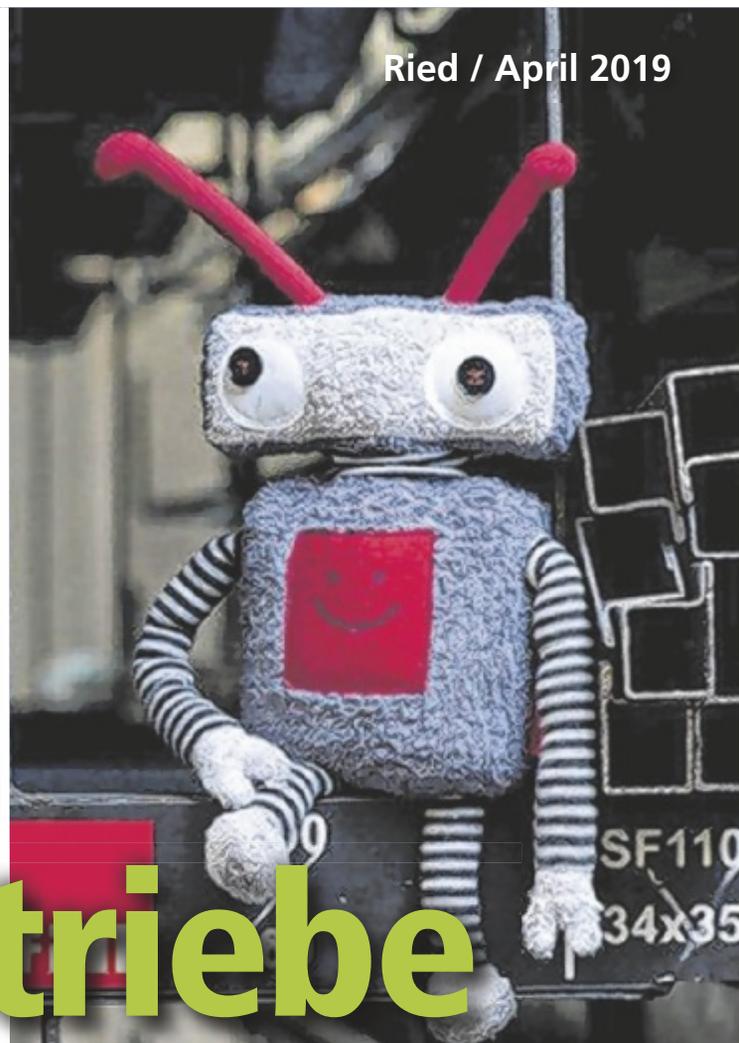


Tips

**total.
regional.**



Leitbetriebe im Innviertel



- Definition Leitbetrieb
- Kundenzentrierung
- Serviceorientierung
- Standortfrage

INTERVIEW

Kundenservice – der starke USP für jeden Leitbetrieb

Mit ihrer Top-Servicequalität verfügen Leitbetriebe über einen starken USP. „Umso mehr kommt es darauf an, dies auch wirkungsvoll zu zeigen“, erklärt Erich Stadler, der Initiator der ServiceMarke Leitbetrieb.

USP – diese drei Buchstaben stehen für Unique Selling Point, also ein zugkräftiges Alleinstellungsmerkmal. Warum ist der USP für jedes Unternehmen gerade heute so wichtig?

Erich Stadler: Weil Produkte und Dienstleistungen immer austauschbarer werden und die Märkte zunehmend gesättigt sind. Wer da den Kunden kein einzigartiges Nutzenversprechen machen kann, hat schlechte Karten. Wenn der Konsument keinen wesentlichen Unterschied erkennen kann, entscheidet in den allermeisten Fällen der Preis: Gekauft wird dann beim billigsten Anbieter. Der USP ist nichts anderes als eine schlüssige Antwort auf die Frage des Kunden: Warum soll ich ausgerechnet bei dir kaufen und nicht woanders?

Was hat das Thema Service damit zu tun?

Erich Stadler: Enorm viel, denn exzellenter Kundenservice ist ein starker USP. Produktqualität allein ist heute meist zu wenig, sie ist eine Selbstverständlichkeit. Doch Service bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, um ein Unternehmen einzigartig zu machen, durch kompetente Beratung, zuverlässige Betreuung, zuverlässige Ansprechpartner

und vieles mehr. Damit heben sich Service-Leitbetriebe von der Konkurrenz ab und positionieren sich als attraktive Inseln im Meer der Gleichförmigkeit. Sie begeistern ihre Kunden, sodass für diese nicht mehr der Preis das entscheidende Kriterium ist. So lassen sich auch auf umkämpften Märkten gute Margen erzielen. Es lohnt sich, einzigartig zu sein.

Dann ist Servicequalität als USP also ein Selbstläufer mit Erfolgsgarantie?



Erich Stadler hat die ServiceMarke Leitbetrieb ins Leben gerufen.

Erich Stadler: Nein, da fehlt noch etwas Entscheidendes. Es hilft schließlich nichts, einzigartig zu sein, wenn niemand davon weiß. Selbst der beste USP wird kaum Wirkung zeigen, wenn er von den Kunden nicht wahrgenommen wird. Also muss jeder USP wirkungsvoll kommuniziert und nach außen getragen werden. Das gilt auch für den Kundenservice. Es kommt letztlich darauf an, diese Einzigartigkeit anschaulich auf den Punkt zu bringen. Überzeugend, glaubhaft und am besten so, dass der USP auf einen

Blick erfasst werden kann. Optimal gelingt dies mit einer Marke – der ServiceMarke Leitbetrieb.

Wie schafft das die ServiceMarke Leitbetrieb?

Erich Stadler: Dieses Prädikat steht branchenübergreifend für Servicequalität aus Österreich. Sie ist ein verlässliches Zeichen für Servicekompetenz, denn das Service-Siegel tragen nur exzellente, erfolgreiche und werteorientierte Unternehmen. Darüber hinaus unterstützt die ServiceMarke jeden Leitbetrieb aber auch ganz praktisch und konkret dabei, seinen USP in der Außendarstellung wirkungsvoll einzusetzen.

Welche Maßnahmen sprechen Sie hier an?

Erich Stadler: Die ServiceMarke stellt den Leitbetrieben viele fertige Ausarbeitungen zur Verfügung, z.B. für die Öffentlichkeitsarbeit. Das erleichtert die Umsetzung in der täglichen Praxis. Außerdem bietet die ServiceMarke jedem Leitbetrieb Informationen und Anregungen, wie er seinen USP pflegen, schärfen und weiterentwickeln kann. Nicht zuletzt setzt die ServiceMarke Leitbetrieb ständig Akzente, um die Bedeutung von Servicequalität in der Öffentlichkeit verstärkt zum Thema zu machen. Auch das nützt jedem einzelnen Leitbetrieb: Je mehr Kundinnen und Kunden sich nicht mit schlechtem Service zufriedengeben, umso stärker und heller leuchtet der USP Top-Service bei den Leitbetrieben. ■

Mit TOP-SERVICE Flagge zeigen –

für unsere heimische
Wertschöpfung!



Leitbetrieb
Österreich

Was hat Kundenbegeisterung mit dem Wohlstand eines Landes zu tun? Viel mehr, als Sie vielleicht denken!

Österreichs Unternehmen tragen eine hohe Verantwortung für die Zukunft des Landes. Denn ohne erfolgreiche Wirtschaft gibt es keine Wertschöpfung – **und ohne Wertschöpfung keinen Wohlstand.**

Wo die Wertschöpfung sinkt, gerät ein ökonomischer Teufelskreis in Gang: Der Standort wird geschwächt, die Investitionen werden reduziert, Arbeitsplätze und damit Kaufkraft gehen verloren. Die Auswirkungen sind fatal. Nicht bloß volkswirtschaftlich, sondern auch persönlich für jeden Einzelnen, der davon betroffen ist.

Die starke ServiceMarke Leitbetrieb steht für heimische Wertschöpfung!

Die Unternehmen der ServiceInitiative Leitbetrieb Österreich sind sich ihrer Verantwortung bewusst. Mit ihrem klaren Bekenntnis zu außergewöhnlicher Servicequalität und ihrer konsequenten Kundenorientierung sichern sie nicht nur ihren eigenen wirtschaftlichen Erfolg. Als starke Unternehmen tragen auch sie ganz wesentlich zur regionalen und nationalen Wertschöpfung bei.

Und sie zeigen Flagge mit der ServiceMarke Leitbetrieb.

So erkennt man sofort: Hier bin ich richtig, hier ist ein Unternehmen, das auf heimische Wertschöpfung setzt und mich als Kunde in den Mittelpunkt stellt! Schließlich sind zwei Drittel aller Österreicherinnen und Österreicher stolz auf die heimischen Produkte und Dienstleistungen und betrachten dies auch als wichtiges Entscheidungskriterium beim Kauf.

Leitbetriebe bringen Wertschöpfung im Land – für eine gute wirtschaftliche Zukunft und eine starke Servicekultur!

Mit Servicequalität und Kundenbegeisterung schaffen die Leitbetriebe der ServiceInitiative mehr Wertschöpfung in Österreich – für eine gute Zukunft unseres Landes und seiner Menschen!

Sie sind ein serviceorientierter Unternehmer?

Dann zeigen auch Sie Flagge und nutzen sämtliche Vorteile der Leitbetrieb-Marke, aus dem Herzen des Innviertels – **rufen Sie uns an und überzeugen sich selbst davon: Tel. 07752 / 21068**

Informieren Sie sich auch im Internet über die ServiceInitiative und jeden einzelnen Leitbetrieb unter www.leitbetrieb.com!

INTERVIEW

Die Kunst des guten Service

Armin Nagel (50) hat sich im deutschen Raum als Service-Experte, Keynote-Speaker, Wissens-Kabarettist und Performer einen Namen gemacht. Der Service-Comedian erzählt was Unternehmen von Künstlern lernen können und warum guter Service nicht nur eine betriebswirtschaftliche, sondern auch eine mitmenschliche Aufgabe ist.

Herr Nagel, warum liegt Ihnen das Thema Service am Herzen?

Armin Nagel: Schon als Kind wollte ich nicht Astronaut oder Lokomotivführer werden, sondern Entwicklungshelfer in Afrika. Daraus wurde zwar nichts, stattdessen helfe ich in der „Servicewüste“. Meine Mutter sprach viel von Herzensbildung, das hat mich geprägt. In der Servicewelt ist sie essentiell. Damit meine ich die Fähigkeit, Empathie zu entwickeln und sich in Bedürfnisse von Anderen einfühlen zu können. In unserer technologisierten Wissensökonomie wird der Faktor menschliche Kommunikation bedeutender. An den entscheidenden touchpoints sollten herausragende und gut bezahlte Menschen mit großer Herzensbildung arbeiten. Das ist nicht immer der Fall.

Warum die Klingel auf dem Kopf?

Armin Nagel: Ich bin Servicekünstler und Redner. Ich forsche an der Schnittstelle von Kunst und Wirtschaft. Mit dem innovativen, unkonventionellen Blick eines Künstlers ermutige ich nationale und internationale Unternehmen, das schwere Thema Service kreativ und freudvoll zu interpretie-



Waldemar Müller alias Armin Nagel forscht und arbeitet an der Schnittstelle von Kunst und Wirtschaft.

ren. Service bedeutet anderen Menschen das Leben leichter machen. Mit Leichtigkeit leben geht nicht ohne Humor. Deshalb ist die Klingel Teil meiner Corporate Identity. Ich Sorge für ein inspirierendes Klingeln in den Köpfen meiner Zuhörer. Stilistisch arbeite ich nach dem Prinzip „laugh and learn“. Lachen fördert und fordert Erkenntnis. Man kann nur über Dinge lachen, die man begriffen hat.

Was sind die drei schrägsten Serviceideen, auf die Sie bei Ihren weltweiten Recherchen gestoßen sind?

Armin Nagel: „Runpee“ ist eine app, die Kinobesuchern minutengenau die idealen Pinkelpausen eines Films verrät und das mit Inhaltsangabe. Während sie auf der Kinotoilette sitzen, können sie auf ihrem Handy nachlesen, was sie im Saal gerade verpassen. Die amerikanische Fast Food Kette California Tortilla hat den „Schnick Schnack Schnuck Service“ erfunden. Vor dem Bezahlen können Kunden gegen den Kassierer im Schnick Schnack Schnuck antreten und erhalten bei einem Sieg 1 Euro Rabatt auf die Rechnung. Der World Barista Champion Gwi-

lym Davies arbeitet nicht wie so viele andere auch mit einer Kundentreuekarte, sondern dem genauen Gegenteil: der Kundenuntreuekarte. Er ermutigt seine Gäste offensiv, der Konkurrenz einen Besuch abzustatten und dort das Angebot zu testen. Sobald die Untreuekarte voll abgestempelt ist, gibt es als Belohnung in Davies Laden eine Portion Kaffee gratis, denn bei ihm schmeckt es immer noch am Besten. Kundenbindung ohne Fesselspielchen und eine geniale Marketingidee! Funktioniert natürlich nur, wenn Sie ein herausragendes Produkt haben.

Wie kommen Sie auf Ihre Ideen? Geben Sie uns Ihre fünf ultimativen Tipps.

Armin Nagel: Leben Sie interdisziplinär! Beschäftigen Sie sich mit fachfremden Themen und verknüpfen Sie dieses Wissen mit Ihrem Bereich. Man muss sich für alles interessieren können. Geben Sie keine Antworten, sondern stellen Sie Fragen. Gute Fragen erweitern den Horizont. Zensieren Sie sich nicht und sagen Sie Ja statt Nein. Frei nach Keith Johnstone: Neinsager werden mit Stabilität und Sicherheit belohnt, Jasager mit den Abenteuern die sie erleben. Nichts gegen Stabilität, aber Ideen entstehen im schrägen Modus. Zelebrieren Sie Planlosigkeit und bleiben Sie locker. Gute Ideen kommen von alleine, wenn man sie in Ruhe lässt. Seien Sie geduldig und erzwingen Sie nichts. Ideen hassen nichts so sehr wie starre Prozesse und feste Pläne. Sorgen Sie dafür, dass keine Idee verloren geht. Notieren Sie sich sofort jede Idee, die Sie haben, ohne sich zu zensieren. Sie werden später herausfinden, ob die Idee gut oder schlecht ist. ■

AICHINGER POOLS

Die Badesaison beginnt

AUROLZMÜNSTER. Wer im Sommer das pure Badevergnügen erleben möchte, muss jetzt noch zuschlagen. Sie wollen ja die warmen Tage im Sommer voll und ganz ausnutzen. Der eigene Pool ist dafür die beste Lösung.

Hochwertige Überdachungen verlängern nicht nur die Badesaison um mehrere Monate, jeder spart damit auch Heiz- und

Reinigungskosten, zudem wird das Becken vor Verwitterung geschützt.

Aichinger Pools unterstützt mit kostenlosen Beratungsgesprächen. Die Pool-Experten wissen, welche Punkte zu berücksichtigen sind und finden die beste Lösung für jeden.

Als ServiceLeitbetrieb ist Aichinger Pools natürlich ein nachhaltiger Ansprechpartner, wenn es um Fragen zum Pool geht.



Perfektes Poolvergnügen: Der Sommer kann kommen.

Foto: Aichinger Pools



Das ServiceSiegel „Leitbetrieb Österreich“ tragen nur Unternehmen so wie Aichinger Pools, dessen Anspruch es ist, herausragende Servicequalität zu bieten.

Egal ob vor, nach oder während der Bauphase, Aichinger Pools bietet eine umfassende Betreuung, damit sich jeder Poolbesitzer sorglos zurücklehnen und das kühle Nass genießen kann. ■

Anzeige

Aichinger Pools & Technik

07752/70738

Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr

office@aichingerpools.com

Riederstraße 20

4971 Auroldmünster



Bilder: © A.P.T.GmbH | freepick.com

A.P.T. GmbH • Riederstraße 20 • 4971 Auroldmünster • 07752/70738 • www.AICHINGERPOOLS.COM • office@aichingerpools.com

- 🔸 Swimmingpools in GFK und Edelstahl
- 🔸 Whirlpools und SwimSpas
- 🔸 Pool Abdeckungen und Technik

Service, Montage und laufende Wartungen
für alle Pool Anlagen.



MÜHLBÖCK

Der Weltmarktführer

EBERSCHWANG. Die Firma Mühlböck Holz Trocknungsanlagen GmbH produziert und installiert seit mittlerweile 37 Jahren Holz Trocknungsanlagen.

1982 mit einfachen Mitteln gegründet, hat sich das Unternehmen zum Weltmarktführer in dieser Branche entwickelt. Über 12.000 Trocknungsanlagen in rund 60 Ländern laufen erfolgreich und liefern den Kunden hervorragend getrocknetes Schnittholz, Paletten, Späne oder auch Hackschnitzel.

Mühlböck goes Hannover

Individuellen Ansprüchen von Kunden gerecht zu werden, dafür ist Mühlböck bekannt. Diese Kundenorientiertheit, seine enorme Flexibilität und sein Know-how wird Mühlböck auch dieses Jahr wieder auf der Ligna in Hannover präsentieren.



Die Firmenzentrale in Eberschwang

Die Weltleitmesse für Werkzeuge, Maschinen und Anlagen zur Holzbe- und -verarbeitung mit mehr als 1.500 Ausstellern ist eine perfekte Plattform, um die gesamte Bandbreite an Produkten und auch die Innovationen aus dem Innviertel gekonnt in Szene zu setzen.

Das Messteam von Mühlböck freut sich als Stammaussteller auch heuer wieder darauf, im Trubel der Messe ein wichtiger Anlaufpunkt zu sein und dabei neue und bekannte Gesichter zu treffen. ■

KUNDENZENTRIERUNG

Alles dreht sich um die Gunst des Kunden

Kundenzentrierung ist die Herausforderung Nummer eins. Denn heute erreichen Unternehmen eine Vorrangstellung nicht länger durch das, was sie tun, sondern darüber, wie der Kunde dies wahrnimmt – und was er Dritten dazu erzählt.

Der Kunde ist der wichtigste Mensch im Unternehmen. Doch klassische Organisationen haben ihn nicht mal im Organigramm. Anbieter, die weit vorne spielen, haben hingegen verstanden, dass allein die Kunden darüber entscheiden, wer überlebt – und wer nicht.

Traditionelle Unternehmen hecheln dem, was Interessenten und Konsumenten wünschen und wollen, meist nur hinterher. Viele wer-

den diesen Wettlauf verlieren. Während herkömmliche Manager vor allem an die Konkurrenz, ihre Quartalsziele und die Kosten denken, hat die Elite der Jungunternehmer längst auf dem Schirm, dass sich alles, wirklich alles um die Gunst der Kunden dreht. Dort wird permanent und ganz gezielt nach Kundenproblemen und einer passenden Lösung dafür gesucht. Sämtliche Produkte, Prozesse und Technologien werden von allen Beteiligten strikt um die Kundenbedürfnisse herum orchestriert. Und damit alles hundertprozentig passt, werden Lösungen in ständigem Austausch mit den anvisierten Kunden gemeinsam entwickelt. ■

Quelle: Anne M. Schüller, Alex T. Steffen, „Die Orbit-Organisation“, Gabal Verlag 2019

TILO

Oberösterreichischer Bodenproduzent setzt digitale Benchmark bei Vinylböden

LOHNSBURG. Ziel einer Vinyl-diele ist es immer, dem Original „Holz“ möglichst nahe zu kommen – und das hat tilo als führender Parketthersteller geschafft.

Zur Vinylbodenerzeugung werden bisher nur vier digitale Bilder verwendet. Diese werden am Computer künstlich verlängert und verbreitert. Im Schnitt sieht jede vierte Diele also gleich aus und das Resultat ist ein relativ gleichförmiges und künstliches Bild.

tilo hat sich dieses Problem zu Herzen genommen: Mit einer extra gebauten Maschine wurden acht (nicht vier) ausgewähl-



Elito Trend Eiche Melange: Traumhafte Vinyldekore, von Holz kaum zu unterscheiden

te Dielen der eigenen Parkett-Serie in Landhausdielengröße eingescannt. Dies erlaubt nun in der Kollektion Elito Trend mit zwölf wunderschönen matten Farben, die gesamte Länge und Breite eines Parketts von 2,2 x 0,2 Metern abzubilden. Als einzige Vinyl-diele am Markt wird hier also ein einzigartig authentisches Parkettbild durch die Kombination aus Formatechtheit, Farbechtheit und Oberflächenprägung erreicht. Im gleichen Farbraum bietet tilo nun auch die Parkett-Kollektionen Marcanto Trend und Pursitico Trend an. Digitale Kompetenz sorgt also auch hier für den entscheidenden Vorsprung. ■



Leitbetrieb
Österreich



Christa und Karl Zahrer leiten das Unternehmen in Ort.

Foto: privat

ZAHNER

Die Spezialisten

ORT. Die Firma Zahrer GmbH & Co KG bietet mit einem Team von 40 Mitarbeitern Flexibilität, Know-how und Stärke im Bereich Bau. Ziel ist es, mit guter Gerätschaft die Kunden (vorwiegend Häuslbauer) optimal zu beraten und bei ihren Projekten bestmöglich zu unterstützen. Zahrer verfügt über langjährige Erfahrung in der Baubranche – in dritter Generation, also beina-

he 130 Jahre. Das Leistungsspektrum reicht von Baggararbeiten, Material- und Betontransport bis hin zu Entsorgungsarbeiten mit geeigneten Containerfahrzeugen. Zusätzlich bietet das Ort Unternehmen das TTE®-ÖKO-Bodensystem an – ein Rasengitter für versickerungsfähige Parkflächen, Wegebau und als Unterbau bei Reit- und Sportflächen. ■

REITER FLEISCHWAREN

Das Traditionshaus

EBERSCHWANG. Reiter Innviertler Fleischwaren e.U. erzeugt Wurst- und Schinkenspezialitäten aus 100-prozentig österreichischem Schweine-, Rind- und Hühnerfleisch.

Seit über 50 Jahren sind die Original Reiter Schwarzwälder und die Original Reiter Spezial der Bestseller bei den österreichischen Großhändlern, das ist einer der Gründe, weshalb das

Unternehmen bereits seit 65 Jahren Lieferant für Spar ist. 2018 ist Reiter in die Bio-Produktion eingestiegen, wobei Rohwurst-Produkte bereits unter Spar Natur pur vertrieben werden.

Einzigartig ist der Mitarbeiter-Bonus. Alle 100 Mitarbeiter erhalten Getränke, Frühstück und Mittagessen gratis und dürfen sich nach Feierabend eine Jause mitnehmen. ■



Der große Reiter-Fuhrpark auf dem Betriebsgelände

Foto: Reiter

REITER

GLÜCK ISST,
WO IMMER DU BIST.

3 Originale REITER
Schwarzwälder
gesch. Marke

glutenfrei

laktosefrei

In 3 Sorten erhältlich:

ausgenommen
Puten-Schwarzwälder

www.reiter.at



Die feinste, herzhaft gewürzte
Markenwurst aus 100% AMA-Fleisch.
Mit echtem Buchenholz heiß
geräuchert und gebraten.
Mehrfach mit Gold ausgezeichnet!

SGL COMPOSITES

Einzigartiges Know-how

RIED/ORT. Die SGL Composites GmbH entwickelt und verarbeitet faserverstärkte Verbundwerkstoffe im High-Tech-Bereich. Als führender Hersteller von Kunststoffprodukten ist das Unternehmen ein etablierter Lieferant von maßgeschneiderten Composite-Bauteilen für die Automobilindustrie.

Mit 250 Mitarbeitern in Ried und Ort produziert das Unternehmen Qualität und schafft nachhaltigen Wert durch die Herstellung von maßgeschneiderten Leichtbaulösungen. Was SGL Composites hier mit Carbon und anderen Fasern macht, ist ein Stück Autokarosserie und Fahrwerk der Zukunft – egal, ob das Auto mit Elektro- oder einem Verbrennungsmotor angetrieben wird. Mit einzigartigen Anlagen und Projekten gehört das Unternehmen zu den Marktführern im Bereich Großserienfertigung von Blattfedern aus Glas-



Der Heckflügel des Porsche 911 GT3 wird aus verschiedenen Elementen zusammengesetzt. Foto: SGL

faserverbund. Das in der Region vorhandene Composite-Know-how ist beispiellos und war entscheidend bei der Standortwahl für das 2012 errichtete Werk in Ort. Egal, ob in die USA oder nach China exportiert wird, den Ursprung haben die Bauteile im Innviertel. ■



**Technik ist dein Ding?
Dann bist du bei uns richtig.
Komm in unser Team!**

Metallbearbeitungstechniker/In
Mitarbeiter/In im technischen Verkaufsdienst
Technische(r) Zeichner/In bzw. Konstrukteur/In
Mitarbeiter/In im Schaltschrankbau

www.muehlboeck.com

Bewirb dich
jetzt unter:
jobs@muehlboeck.com

MARKETINGINSTRUMENT

Bitte weiterempfehlen

Empfehlungen sind Erfolgstreiber für jedes Unternehmen und die Wirtschaft insgesamt. Wer empfiehlt, erntet nicht bloß Wertschätzung und Dankbarkeit, sondern wird auch selbst empfohlen. Besonders für Leitbetriebe der ServiceInitiative mit ihren hohen, werthaltigen Standards und ihrer ausgeprägten Kundenorientierung steckt darin enormes Potenzial. „Wer ein Unternehmen schätzt und es weiterempfiehlt, tut vielen etwas

Gutes: dem empfohlenen Betrieb, dem Empfänger der Empfehlung, der Wirtschaft insgesamt – und nicht zuletzt sich selbst“, erklärt Erich Stadler, der Begründer der ServiceInitiative. Er verweist auf die positive Dynamik, die durch aktives Empfehlen entsteht und im besten Fall eine Empfehlungswelle auslöst, wie es die Service-Expertin Anne M. Schüller nennt: „Wer empfiehlt, veranlasst andere dazu, ihn ebenfalls weiterzuempfehlen.“ ■



Wir sind führend in der Entwicklung und Herstellung von Produkten auf der Basis von Carbon, Graphit, Carbonfasern und Verbundwerkstoffen. Mit unserem umfassenden technologischen Wissen über das Material und seine Anwendungen leisten wir unseren Beitrag zu den großen Zukunftsthemen Mobilität, Energie und Digitalisierung. In enger Partnerschaft mit unseren Kunden entwickeln wir intelligente, richtungsweisende und nachhaltige Lösungen mit weitreichendem Nutzen. Wir nennen es "Smart Solutions". SGL Carbon hat weltweit 4.200 Mitarbeitende und verfügt über 32 Produktionsstandorte in Europa, Nordamerika und Asien sowie ein Servicenetzwerk in über 100 Ländern.

Für unseren Standort Ried im Innkreis sucht die SGL Composites GmbH einen

Manager Produktgruppe Skin & Structures (m/w/d)

Ihre Chance:

- Teamleitung und Steuerung der Weiterentwicklung der Produktgruppe Skin & Structures
- Leitung von Prozessentwicklungszirkeln und Sicherstellung des Know-how-Transfers im Unternehmen durch Mitwirkung bei Projekt- und Teambesprechungen
- Unterstützung des Program Managements bei der Angebotslegung für neue Produkte sowie beim Launch, beispielsweise bei Run & Rates; Unterstützung des Werks bei Qualitätsthemen
- Seriennahe Entwicklungstätigkeit im Composite-Bereich und Sicherung des Know-hows; Erarbeiten von Alternativen und Optimierungen, Aufbau von Materialkarten
- Freigabe von Bauteilen, Werkzeugen und Vorrichtungen gemeinsam mit der CAD-Abteilung
- Kontaktpflege mit Kunden und strategischen Partnern

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes technisches Studium mit Schwerpunkt Kunststofftechnik oder ähnliches
- Mehrjährige Berufserfahrung in der Automobilbranche, erste Führungserfahrung von Vorteil
- Fundierte Kenntnisse im Bereich Composite
- Eigeninitiative, analytisches Denkvermögen, hohe technische Problemlösungskompetenz und Kommunikationsfähigkeit
- Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Unser Versprechen:

Unsere zukunftsorientierte Produktpalette eröffnet Ihnen vielfältige Entwicklungsperspektiven und Chancen, Verantwortung zu übernehmen. Wir bieten Ihnen einen Arbeitsplatz mit großer Gestaltungsfreiheit und möglichen Aufstiegschancen. Wir stehen für Verlässlichkeit, Fairness und Wertschätzung. Für diese Position gilt ein Mindestgehalt von 49.000,- EUR brutto pro Jahr. Wir bieten selbstverständlich eine entsprechend marktkonforme Überzahlung je nach konkreter Qualifikation und beruflicher Erfahrung. Bei Fragen hilft Ihnen Frau Ingrid Sperl ingrid.sperl@sglcarbon.com gerne weiter.

RZL SOFTWARE GMBH

Stark für Mitarbeiter und Kunden

TUMELTSHAM. Automatisierung ist das Thema unserer Zeit – auch im Bereich Buchhaltung. Kein Wunder, dass die RZL Software GmbH seit über 35 Jahren bei Programm-Anwendern im Innviertel und darüber hinaus gefragt ist.



Das moderne Firmengebäude in Tumeltsham.

Foto: RZL

„Wir bieten Softwarelösungen für Steuerberater und KMU mit Schwerpunkt Rechnungswesen und Organisation“, erklärt Steuerberater Franz Glechner, einer der Geschäftsführer von RZL.

Die Familie Stürzlinger hat aus der ursprünglichen Wirtschaftstreuhänder-Kanzlei das heutige Softwarehaus entwickelt. Heute ist man bereits mit rund 70 Mitarbeitern auf Erfolgskurs – und das Team wächst weiter. Dabei wird RZL nicht nur als kompetenter Partner von Kunden

und Anwendern geschätzt. In der Region ist man auch als innovativer Arbeitgeber bekannt, der großen Wert auf das Wohlbefinden seiner Mitarbeiter legt.

Gemeinsam in die Zukunft

„Die Firmenstruktur und -organisation basiert auf einem modernen System, das allen Mitarbeitern ermöglicht, sich einzubringen – ganz ohne die üblichen Hierarchien“, erklärt Verena Gruber, die beispielsweise zusätzlich zu ihrem Fachbereich Usability und Design noch

PR-Tätigkeiten übernommen hat. „Diese Möglichkeit zur freien Mitgestaltung schafft nicht nur Entwicklungsspielräume. Es stärkt auch das Wir-Gefühl. Jeder lebt seine Stärken und erfährt dafür Wertschätzung im Team.“ Auch flexible Arbeitszeiten, unkomplizierte Urlaubsregelungen, Kinderbetreuung im Firmengebäude und vieles mehr spricht für RZL, da dies die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ebenso fördert wie die Work-Life-Balance. Abgerundet wird das Angebot durch ein viel-

fältiges Event-Angebot, von wechselnden Sportangeboten im Haus über regelmäßiges gemeinsames Frühstück bis hin zu Firmenausflügen und -feiern.

Bereit zum Mitgestalten?

Sie möchten an einem modernen und inspirierenden Umfeld arbeiten und das Team der Softwareentwickler, Techniker und der Fachkräfte im Bereich Buchhaltung, Bilanzierung und Personalverrechnung mit Ihrer Kompetenz erweitern? RZL freut sich auf Ihre Bewerbung! Alle aktuellen Job-Angebote finden Sie unter rzlSoftware.at/jobs ■ Anzeige

RZL Software GmbH
Hannesgrub Nord 35
4911 Tumeltsham
07752/252-0



RZL SOFTWARE

Praxisgerechte Lösungen fürs Rechnungswesen

TUMELTSHAM. RZL Software erstellt bedienerfreundliche, auf die Praxis abgestimmte Programme für die Finanzbuchhaltung und Personalverrechnung. Bei Programmen für Steuerberater zählt RZL Software zu den Marktführern in Österreich, über 1.200 Wirtschaftstreuhänder verwenden Lösungen von RZL, über 12.000 Firmen setzen RZL-Programme ein.

Digitalisierung und Automatisierung stehen bei RZL Software seit 35 Jahren auf den Fahnen – die von RZL selbst erstellten Programme unterstützen über 13.000 Betriebe in ganz Österreich beim Rechnungswesen. RZL hat mit dem RZL-Kindernein im Firmengebäude eine Tagesmutter-Betreuungsstätte etabliert, von der alle Jungeltern im



RZL lebt eine offene und eigenverantwortliche Unternehmenskultur. Foto: RZL

Betrieb profitieren können. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen 74 Mitarbeiter.

Für den Standort im Bezirk Ried spricht, weil hier fähige und beständige Leute arbeiten, die sehr gute Software entwickeln können und fachlich top ausgebildet sind. ■



Softwarelösungen fürs Rechnungswesen



Mitarbeiter/in für den Kundensupport Technik

Deine zukünftige Rolle bei RZL

- Als Supportmitarbeiter/in betreust du technische Anfragen unserer Kunden via Telefon und E-Mail.
- Du unterstützt unsere Anwender bei RZL Programminstallationen, arbeitest bei der Erstellung von Begleitmaterialien und Hilfestellungen mit.
- In unserem hausinternen IT-Service kannst du unterschiedliche technische Tätigkeitsfelder ausüben.
- Die Übernahme von betriebsinternen Projekten ermöglicht dir eine aktive Mitgestaltung von RZL.

Du bringst mit

- Microsoft Windows und Netzwerkkennnisse sind dir vertraut.
- Idealerweise verfügst du über praktische Berufserfahrung in der IT. Möglicherweise hast du eine technische Ausbildung (HTL oder IT-Lehre) abgeschlossen. Über andere technische Weiterbildungen freuen wir uns.
- Dein Deutsch in Wort und Schrift ist ausgezeichnet, du kannst E-Mails verfassen und telefonierst gerne.
- Du verfügst über eine strukturierte und genaue Arbeitsweise und bist bereit dich gerne weiterzubilden.

RZL bietet dir als krisensicherer und renommierter Arbeitgeber eine spannende, abwechslungsreiche Tätigkeit mit sehr guten Aufstiegsmöglichkeiten. Wir pflegen eine offene Unternehmenskultur mit viel Eigenverantwortung und Teamarbeit.

Wir ermöglichen dir eine Teil- oder Vollzeitstellung mit 30 bis 38,5 Wochenstunden. Entlohnung nach dem IT-Kollektivvertrag (Gruppe AT ab € 1.916,- brutto bei Vollzeit). Je nach Qualifikation, Erfahrung und Verantwortungsbereitschaft ist eine Überzahlung üblich.

Neugierig geworden? Besuche unserer Homepage rzlSoftware.at/jobs. Wir freuen uns über deine Bewerbung an jobs@rzl.at

DIGITALISIERUNG

Service- und kundenorientierte Unternehmen erkennen

Unternehmen sind durch die Digitalisierung gläsern geworden. Feedbacks auf Google oder anderen Bewertungsplattformen sind für jedermann schnell abrufbar. Mit ein wenig Know-how lassen sich so kundenorientierte Unternehmen ausmachen, die nicht durch eine Auszeichnung hervorstechen.

Die ServiceInitiative Leitbetrieb hat sich durch die Vergabe des ServiceSiegels intensiv mit diesem Thema befasst.

Feedbacks vergleichen

Rezensionen sind der schnellste und offensichtlichste Weg, um gute Unternehmen auszumachen.



Der Kunde legt Wert auf guten und verlässlichen Service.

Foto: Wodicka

chen. Aber auch dabei gibt es einige Punkte, die man beachten sollte. Extremmeinungen nur begründet heranziehen, denn auch Feedbacks können gekauft sein

oder negative vom Mitbewerb verfasst werden. Wenn man ganz genau sein will, sind Informationen von Bewertern sehr nützlich. Auf Google sieht man

mit einem Klick auf den Bewerter, wo er Rezensionen verfasst hat. Reale Personen haben eine Häufung bei Regionen, in denen man unterwegs ist und was abweichende Ratings ergibt. Es ist sinnvoller, einige positive und negative genau anzusehen, als die Gesamtbewertung zu beachten und alle Feedbacks zu überfliegen.

Etwas anzupreisen oder stark zu betonen, dass man nicht einhalten kann, ist die größte Antiwerbung für Unternehmen. Das Schöne für Konsumenten: Sie können sich gut auf die Aussagen der Unternehmen verlassen. Sollte dem nicht so sein, würden sie von Negativfeedbacks regelrecht erschlagen werden. ■

LEITZ

Werkzeuge: härter, schneller, präziser

RIEDAU. Möbel, Fenster, Türen, Fußböden, Holzkonstruktionen – mit Zerspanungswerkzeugen von Leitz werden die vielfältigsten Produkte geformt.

Die Leitz-Techniker in Riedau entwickeln die schnellsten Werkzeuge der Branche. Und machen sie gleichzeitig so umwelt- und ressourcenschonend wie noch nie zuvor. Wie zum Beispiel das neue WhisperCut-Kreissägeblatt: Dank seinem einzigartigen Design ist es absolut leise und verbessert so die Arbeitsplatzergonomie deutlich.

Karriere mit #Highleitz!

Wenn es um Präzisionswerkzeuge geht, ist Leitz ein führender Global Player. Basis für unseren Erfolg sind die kompeten-

ten Menschen in den eigenen Reihen. Deshalb setzen wir auf eine erstklassige Lehrlingsausbildung: Mit über 700 ausgebildeten Lehrlingen ist Leitz einer der größten Lehrlingsausbildner im Bezirk. Karriere mit Lehre wird bei Leitz gelebt: Facharbeiter, Anwendungstechniker, Spezialisten und Führungskräfte haben ihre Karriere mit einer Lehre im

Unternehmen gestartet. Wer innovative Produkte und Dienstleistungen eines weltweit aktiven Firmenverbandes mitgestalten will, ist bei Leitz richtig!

„Starte deine #KarrieremitHighleitz – entweder direkt als Facharbeiter oder mit dem Beginn einer Ausbildung zum Maschinenbautechniker“, informiert Christian Gumpinger, Leiter des



Leitz Werkzeuge sind härter, schneller und präziser.



Hightech-Maschinen in der Produktion.

Fotos: Leitz

Personalmanagements. Weitere Informationen unter jobs@rie.leitz.org oder www.leitz-lehre.at.

Anzeige

JOSKO

Umsatzplus & Investitionsoffensive

ANDORF/KOPFING. Der Qualitätshersteller Josko Fenster & Türen kann auf ein erfolgreiches Jahr 2018 zurückblicken: Mit einem Umsatzplus von sechs Prozent wächst der Familienbetrieb doppelt so schnell wie der Markt. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, werden in den kommenden Jahren rund 15 Millionen Euro investiert.



Josko-Geschäftsführung: Stefan Wagner, CEO und Mehrheitseigentümer Johann Scheuringer und Thomas Litzlbauer.

Fotos: JOSKO

2017 hatte die Josko Fenster & Türen GmbH - mit 840 Mitarbeitern der größte Arbeitgeber im Bezirk Schärding - mit ihren Produktionsstätten Kopfing und Andorf einen Umsatz von 138 Millionen Euro erzielt und damit den Umsatz zum Jahr 2016 um fünf Millionen gesteigert. Das Geschäftsjahr 2018 brachte ein Umsatzwachstum von weiteren sechs Prozent – auf insgesamt 146,3 Millionen Euro. 75 Prozent des Umsatzes erzielt der Innovationsführer mit hochwertigen Fenstern und Ganzglas-Systemen. Josko-Haustüren machen zwölf Prozent, Innentüren neun Prozent des Umsatzes aus. Die verbleibenden sechs Prozent verteilen sich auf nachhaltige Naturholzböden und innovative Lösun-

gen beim Sonnenschutz. „Hinter uns liegt ein erfolgreiches Jahr. Aber auch der Start in das Geschäftsjahr 2019 verlief vielversprechend. Die Auftragseingänge stimmen mich positiv“, berichtet CEO Johann Scheuringer.

Große Investitionsoffensive

Die erfreuliche wirtschaftliche Entwicklung bei Josko nützt CEO und Mehrheitseigentümer Johann Scheuringer für eine große Investitionsoffensive: 15 Millionen Euro investiert er allein in den kommenden beiden Jahren. Etwa in eine neue Produktions- und Logistikhalle in Kopfing.

Expansion in Deutschland

Neben dem österreichischen Markt liegt der Focus von Josko besonders in Deutschland. So wurden kürzlich in München und Stuttgart zwei neue Flagship-Center eröffnet. In den nächsten Monaten soll zudem in der Banken-Metropole Frankfurt am Main ein neuer Josko-Store seine Pforten öffnen. Derzeit rangiert Josko unter den Herstellern von Holz-/Alufenster in Deutschland auf Rang vier. Bis 2020 soll der Sprung unter die Top drei gelingen. „Deshalb ist der weitere strategische Ausbau von Vertriebsstandorten und -Partnerschaften

wichtig. In Deutschland haben wir großes Wachstumspotenzial“, erklärt Stefan Wagner die strategische Ausrichtung im Vertrieb.

Weltneuheit ONE by Josko

Dass sich Johann Scheuringer und sein Team nicht auf dem Erreichten ausruhen, zeigt die Entwicklung der Weltneuheit ONE by Josko. ONE-Elemente sind, wie Bilderrahmen, immer an allen Seiten nur fünf Zentimeter breit und damit kompromisslos symmetrisch. Weitere Informationen unter www.josko.at. ■ Anzeige



Mit ONE by Josko setzt der Innvertler Leitbetrieb neue Maßstäbe.

**SINNLICHE
WOHNHARMONIE.
TUT EINFACH GUT.**

Die Smart Mix-Philosophie von Josko.

Überzeugende Wohnharmonie die man in jedem Detail spürt: Fenster, Haus- und Innentüren sowie Naturholzböden in harmonischer Übereinstimmung.

Ganz schön große Gestaltungsvielfalt.



josko
FENSTER & TÜREN

JOSKO CENTER ANDORF

Phone 07766.4169-0

andorf@josko.at

SERVICEFUNKTION

Definition: Was ist ein Leitbetrieb?

Der Begriff „Leitbetrieb“ ist gängig und oft Teil des Wortlauts in vielen Gesprächen rund um Wirtschaftsthemen. Erstaunlich ist dabei, dass es eine Vielzahl an Meinungen darüber gibt, was ein Unternehmen zu einem Leitbetrieb macht.

Eine gängige aber falsche Definition ist es, einen Leitbetrieb mit einem großen Unternehmen gleichzusetzen. Auch in Themenbereichen wie Ausbildung oder Produktinnovation wird von Leitbetrieben gesprochen und oft der Fehler gemacht, es ausschließlich mit der Unternehmensgröße zu verbinden.

„Die genaue Wortdefinition ist aber einfach und für die verschiedensten Anwendungsbereiche verwendbar: Leitbetrieb be-



Leitbetriebe haben eine Vorbildfunktion.

Foto: Wodicka

schreibt Unternehmen, welche sich positiv abheben und eine Vorbildfunktion einnehmen“, so Michael Fellner von Akzeptia Holding GmbH.

Durch die Definition ergibt sich, dass der Begriff immer mit Themen verbunden ist und sich bei der Verwendung die Frage stellt: Weshalb ist das Unternehmen ein Leitbetrieb?

Bei der ServiceInitiative Leitbetrieb geht es um exzellenten Kundenservice, im Finanzbereich um Unternehmen mit hervorragenden Gewinnsteigerungen und Wachstumszahlen. Natürlich kann auch jedes Unternehmen sich selbst als Leitbetrieb bezeichnen. Die dazugehörige Vorbildfunktion sollte bei der Verwendung aber mit dabei sein, denn sonst ist der Leitbetrieb nur Schall und Rauch. ■

Innovation und Nachhaltigkeit im Familienbetrieb

Die Firma Unterfurtner fertigt seit 1936 hochwertige Produkte im Metallbereich. Aus einer ehemals kleinen Schlosserei entwickelte sich ein erfolgreiches Unternehmen, das stetig wächst. Mittlerweile wurde das Unternehmen an die nächste Generation übergeben und wird von Ing. Martin Denk, Maria Denk und Alexandra Denk geführt.

Da es sich um einen Familienbetrieb handelt, wird sehr viel Wert auf ein familiäres Betriebsklima gelegt. Genauso viel Wert wird auf Innovation und Nachhaltigkeit gelegt. So bildet Unterfurtner schon seit Jahrzehnten erfolgreich Lehrlinge aus und ist immer wieder auf der Suche nach neuen Lehrlingen und Mitarbeitern. In der Lehrlingsausbildung ist der Betrieb auch

mit dem INEO-Award der Wirtschaftskammer ausgezeichnet worden.

Die jahrzehntelange Erfahrung und das kompetente Team machen die Firma Unterfurtner nicht nur in Österreich, sondern auch im Ausland erfolgreich. So werden derzeit Fassadenteile für ein Bürogebäude in Berlin bzw. Türen und eine Blechverkleidung für ein Einkaufszentrum in England gefertigt. Außerdem steht die Fertigstellung einer Holz-Glasfassade durch die Firma Unterfurtner für die Hargassner Energy World in Weng im Innkreis kurz bevor.



unterfurtner.

PRÄZISION AUS METALL

Anzeige

Wir sind ein metallverarbeitender Betrieb mit Sitz in St. Peter am Hart. Seit Jahren sind wir ein verlässlicher Partner für Industrie und Gewerbe. Zur Verstärkung unseres 90-köpfigen Teams suchen wir einen

Metalltechniker-Lehrling (m/w)

Modul: Maschinenbau, Stahlbau oder Metall- u. Blechtechnik

MetalltechnikerInnen fertigen Metallkonstruktionen und Formteile aus Aluminium, Stahl (Türen, Stiegen, Metallfassaden), Edelstahl und Halbedelmetallen. Sie bearbeiten Teile durch Umformen, Trennen, Fügen, Beschichten und Härten. Außerdem programmieren und überwachen sie computergesteuerte Maschinen. Die Ausbildung zum/r MetalltechnikerIn dauert 3,5 Jahre.

Was wir dir bieten:

- eine umfangreiche Ausbildung in den Bereichen Aluminium-, Stahl- und Maschinenbau sowie Metallbearbeitungstechniken (Schweißen, Bohren, Fräsen, Drehen, Wasserstrahlschneiden)
- Praxisnähe, vom ersten Tag an arbeitest du in der Werkstatt mit
- Unterstützung in der Berufsschule
- Prämien für Berufsschulerfolge und Lehrabschlussprüfungen
- Übernahme in ein dauerhaftes Dienstverhältnis nach Ende der Lehrzeit

Was du mitbringen solltest:

- abgeschlossene Schulausbildung
- gute Deutschkenntnisse
- gute Mathematikkenntnisse
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Bereitschaft Neues zu lernen und sich in den Betrieb einzubringen

Wir bieten auch Lehre mit Matura an!

Gesetzlicher Hinweis: Lehrlingsentschädigung gem. Kollektivvertrag Metallgewerbe 2019: 1. Lehrjahr: € 675,- brutto/Monat

Möchtest du deine Lehre im August 2019 beginnen, sende deine Bewerbungsunterlagen bis **30. Juni 2019** an:

Unterfurtner GmbH, Fr. Maria Denk, Gewerbestraße 9, 4963 St. Peter am Hart, Tel.: 07722/32761, maria.denk@unterfurtner.at

LEITNER ERGOMÖBEL

Ergonomische Möbel

LOHNSBURG. Leitner Ergomöbel GmbH steht für die Entwicklung ergodynamischer Möbel. Der Firmenstandort in Lohnsburg ist sowohl Produktions- als auch Vertriebsstätte für die stufenlos höhenverstellbaren Sitzmöbel und Tische, die zu mehr Bewegung und Variation im Arbeitsumfeld einladen.

Seit mehr als 20 Jahren werden die Ergomöbel europaweit bei rund 300 Fachhändlern angeboten und seit neuestem auch über den eigenen Online-Shop erfolgreich vertrieben. Das Innviertler Unternehmen beschäftigt sechs Mitarbeiter.

Neben den hoch qualitativen und innovativen Produkten ist Leitner vor allem durch die außergewöhnliche Kundenbetreuung bekannt. So ist es selbstverständlich, dass jeder Interessent kostenlos im Geschäft oder vor Ort nach ergono-



Foto: Leitner Ergomöbel

Individuelle Steh- und Leseplatte

mischen Gesichtspunkten beraten wird und auf Wunsch die Sitzmöbel unverbindlich zu Hause oder am Arbeitsplatz ausprobiert werden können. Am meisten schätzen die Kunden, dass für jede noch so spezielle Anforderung eine passende Lösung gefunden wird. Der modulare Aufbau der Sitzmöbel bietet eine unerschöpfliche Vielfalt an Modellvariationen. Jeder kann sich sein ganz persönliches Sitzmöbel auch online nach eigenen Bedürfnissen und Wünschen gestalten. ■

LEITNER ERGOMÖBEL

Wunsch-Sitzmöbel online konfigurieren



Frühjahrs-AKTION

28. März bis 28. April 2019

- 10 % Rabatt
Gutschein-Code:
GESUND

Im Leitner Online-Shop können Kunden ihren ganz individuellen Drehstuhl oder Bewegungshocker selbst gestalten. Ein besonderes Plus: die Stühle können unverbindlich und kostenlos bis zu zwei Wochen getestet werden. Einzelteile können bei Bedarf auch im nachhinein getauscht oder ergänzt werden. Unkompliziert und kostengünstig können sowohl Leitner-Stühle als auch Drehstühle anderer Marken repariert oder mit abnehmbaren Sitzüberzügen aufgefrischt werden. Das geschulte Team steht jederzeit per Telefon oder persönlich im Schauroom in Lohnsburg für Fragen zur Verfügung. Ergo-Beratung: 07754 3137-0



LEITNER
ERGOMÖBEL

www.ergomoebel.at

Anzeige

MITARBEITER

Soft-Skills als Basis für Unternehmenserfolg

Eine fundierte Ausbildung ist zwar die Basis, aber nicht ausreichend, um eine Stelle langfristig an einen Mitarbeiter zu vergeben. Teamfähigkeit, unternehmerisches Denken und kundenorientiertes Handeln eines jeden Mitarbeiters sind die Basis für den Unternehmenserfolg. Bei diesen Soft-Skills haben leider oft auch gut ausgebildete Arbeitssuchende Mängel. In den Unternehmen

wird deshalb verstärkt auf Fortbildung gesetzt. Interne Maßnahmen zielen zusätzlich darauf ab, die gemeinsame Firmenphilosophie noch stärker zu unterstreichen und engagierte Mitarbeiter zu belohnen. Gewinnbeteiligungen, Teambonussysteme, Firmenfeiern oder anonyme Mitarbeiterfeedbacks sind nur einige Beispiele, die sich als erfolgreich herausstellen. ■



Bei DUO strahlen zufriedene Kunden und die Firmenzentrale sowieso.

Foto: Duo

DUO

Viermal Top-Qualität für zufriedene Kunden

MEHRNBACH. Das Erfolgsrezept von DUO? Man nehme innovative, ISO-zertifizierte Unternehmen, bringe sie unter ein gemeinsames Dach und fertig ist das umfassende Dienstleistungspaket für zufriedene Kunden. Garniert mit viel Erfahrung und Herzblut, versteht sich! Kein Wunder, dass die qualitativ hochwertigen Services in den

Bereichen Reinigung, Oberflächenschutz und Personalmanagement sowie Haus und Garten von einem ständig wachsenden Kundenkreis geschätzt werden. ■

Anzeige

- **DUOrein** – Reinigungsservice/Gebäudedienste
 - **DUOtec** – Technologie für Oberflächenschutz
 - **DUOjob** – Agentur für Personalmanagement
 - **DUOhome** – Full Service für Haus und Garten
- www.duo.at**



Leitbetrieb
Österreich



MITARBEITERBINDUNG

Firmen und Standortfrage

Leitbetriebe haben ein großes Interesse, die Lebensqualität im Umfeld des Firmenstandorts zu erhöhen, um auch in Zukunft genügend Mitarbeiter zu finden. Wie kundenorientierte Unternehmen die passenden Mitarbeiter bekommen, ist der Weg der Regionalität. In einer kleineren Gemeinde mit weniger Arbeitsplätzen ist man schnell sehr bekannt. Durch Zusammenarbeit mit Vereinen und Kommunen kann leicht ein „Wir-Gefühl“ geschaffen werden, das Unternehmen wird von der lokalen Bevölkerung unterstützt und als starker Arbeitgeber der Region empfohlen; der Kommune ermöglicht es Einnahmen. Lokale Unternehmen beteiligen sich oft an Projekten der Landkommunen und fördern die positive Entwicklung der ländlichen Region. ■

ARBEITERKAMMER

Vorbildrolle für andere

Tips befragte den öö. Arbeiterkammerpräsidenten Johann Kalliauer zum Thema Leitbetriebe.

Was leisten die Leitbetriebe zur Verbesserung des Standortes Ried?

Im Bezirk gibt es zahlreiche Leitbetriebe wie FACC, Scheuch, Team 7, Wintersteiger, Fill oder das Krankenhaus Ried, die eine Vorbildrolle für andere Betriebe, auch über Branchen- und Bezirksgrenzen hinweg, ausüben und als Motor der regionalen Arbeitswelt fungieren. Sie schaffen Arbeitsplätze, bilden Mitarbeiter aus und binden diese langfristig ans Unternehmen. Leitbetriebe bieten Frauen und Männern gute Karrierechancen und unterstützen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Der über-



Foto: Florian Stöllinger / AKOÖ

Johann Kalliauer, Präsident der AKOÖ

wiegende Teil hat einen Betriebsrat. Sie zeichnen sich auch durch soziales Engagement, regionales Verantwortungsbewusstsein, herausragende Lehrlingsausbildung und betriebliche Gesundheitsförderung aus. Die Leistungen der Beschäftigten werden respektiert, Arbeitsbedingungen sowie Entlohnung

passen. Davon profitieren nicht nur die Unternehmen: Menschen in erfolgreichen Unternehmen sind tendenziell zufriedener und gesünder als andere Beschäftigte.

Welche Vorbildwirkung haben sie?

Leitbetriebe haben ihren größten Wettbewerbsvorteil darin, dass sie die besten Fachkräfte haben, weil sie sie selber ausbilden und als Arbeitgeber so attraktiv sind, dass sie die Fachkräfte auch halten können. Die Mitarbeiter erfahren Wertschätzung und Respekt. Darum bleiben sie gerne und lange im Betrieb – und sollten in diesem Sinne Vorbildwirkung auf andere Betriebe haben: Wer sich seine Fachkräfte selbst ausbildet oder als Arbeitgeber attraktiv ist, muss nicht über einen Mangel jammern und bekommt ausreichend gutes Personal. ■

WIR MACHEN
FLIEGEN GRÜNER



FACC Technologien kommen auch in der Umwelt gut an. Denn sie machen Flugzeuge leichter, sparen Treibstoff, optimieren die Flugeigenschaften und erhöhen die Reichweite. Darauf vertrauen alle Flugzeughersteller der Welt, von Airbus bis Boeing, von Bombardier bis Embraer, Sukhoi oder Comac. Und unsere faszinierende Reise geht weiter. Wir arbeiten bereits heute an den nachhaltigen Lösungen der Zukunft. Jeden Tag leisten wir so unseren Beitrag, die Welt ein klein wenig besser zu machen. Entdecken Sie unsere Welt vom Fliegen: facc.com

FACC



16 Mitarbeiter finden die beste Lösung rund ums Versichern, Finanzieren, Vorsorgen und Leasen.

Foto: Dualpixel Martin Seifried

SALLABERGER & PARTNER

Bestens beraten

TUMELTSHAM/LAMBRECHTEN. Sallaberger & Partner GmbH ist Versicherungsmakler und Vermögensberater an zwei Standorten in Tumeltsham/Ried und Lambrechten mit eigener Zulassungsstelle in Tumeltsham. Das Motto des Leitbetriebes lautet „Meine Zukunft in guten Händen“. Die lebt das Team auch in der Zusammenarbeit mit den Kunden. Besonderen Wert legt

das Unternehmen auf die laufende Weiterbildung. Dies wurde von der Wirtschaftskammer Oberösterreich durch das freiwillige Weiterbildungszertifikat ausgezeichnet. Seit 1972 ist das Unternehmen regional verwurzelt und sieht sich auch in Zukunft als Nahversorger und persönlicher Ansprechpartner für die Kunden im Bezirk Ried. ■

SALLABERGER & PARTNER

Meine Zukunft in guten Händen

RIED/LAMBRECHTEN. Seit 1972 steht der Leitbetrieb Sallaberger & Partner GmbH für Qualität und Vertrauen rund um das Thema Versichern. Neben dem besten Versicherungsschutz unterstützen eigene Experten die Kunden am Weg zur Finanzierung der eigenen vier Wände. Von der Eigenmittelplanung bis zur Finanzierung und optimalen Absicherung bietet der Leitbetrieb Sallaberger & Partner getreu dem Motto „Meine Zukunft in guten Händen“ Lösungskompetenz in allen Geldangelegenheiten. An den beiden Standorten Tumeltsham und Lambrechten sind 16 Mitarbeiter um die beste Lösung für die Kunden bemüht. Eigene Teams spezialisieren sich laufend für noch mehr Kompe-



Foto: Dualpixel

GF Alexander Biereder, GF Lukas Erhardt und GF Karl Sallaberger

tenz in den Bereichen „versichern – finanzieren – vorsorgen – leasen“. Kunden sparen durch die langjährige Erfahrung Zeit und Ärger und haben mit dem Leitbetrieb Sallaberger & Partner einen Ansprechpartner, wenn es um Zukunftsthemen rund ums Geld geht. ■ Anzeige

FACC

Ein Weltkonzern

RIED. FACC ist ein weltweit führendes Aerospace-Unternehmen in Design, Entwicklung und Fertigung von fortschrittlichen Leichtbaukomponenten und -systemen für Luftfahrzeuge.

Durch das stetige Wachstum von FACC wurden und werden laufend die heimischen Produktionsstandorte erweitert. Aus dem klaren Bekenntnis von FACC zu ihren Standorten in Oberösterreich entsteht für die Region vielfältiger Mehrwert. Seit 2010 investierte FACC in Summe rund 500 Millionen Euro in Kapazitätserweiterungen, neue Technologien und Prozesse in den Innviertler Werken. Daraus entstanden 1.800 Arbeitsplätze. Im Rahmen des Investitionsprogramms kam es zu wesentlichen Beauftragungen von lokalen Unternehmen aus Bauwirtschaft, Maschinen- und Anlagenbau



Jede Sekunde startet weltweit ein Flugzeug mit FACC-Technologie an Bord.

Foto: FACC/Bartsch

sowie Gewerbe und Handwerk. Zudem arbeitet FACC eng mit verschiedenen Bildungseinrichtungen in der Region zusammen und unterstützt diese auf vielfältige Weise bei der Ausbildung der Spezialisten von morgen. FACC ist damit in Oberösterreich und über die Grenzen hinaus ein wichtiger Leitbetrieb und Arbeitsplatzmotor. Derzeit beschäftigt FACC 3.500 Mitarbeiter. ■

sallaberger

DIE ZINSEN WAREN
NOCH NIE SO NIEDRIG.
ABER NICHT ALLE
KREDITE SIND
GÜNSTIG!


Leitbetrieb
Österreich

MEINE ZUKUNFT
IN GUTEN HÄNDEN.

MESSE RIED

Imageträger für die gesamte Region

Die Messe Ried – gegründet 1867 – ist der älteste Messeveranstalter Österreichs. Jährlich werden zahlreiche Eigenmessen sowie rund 100 Veranstaltungen organisiert. Die Rieder Messe (seit 152 Jahren) ist einzigartig in Österreich und überzeugt durch die Kombination aus Landwirtschafts- und Herbstmesse inklusive Volksfest. Mit der Red Zac Arena wird eine im österreichischen Messewesen einzigartige glasüberdachte Arkade mit zirka 3.000 Quadratmetern geboten.

Die Messe Ried als regionaler Leitbetrieb hat für Oberösterreich und insbesondere für das Innviertel sowohl eine große wirtschaftliche als auch gesellschaftliche Bedeutung und generiert eine enorme Umwegrentabilität. Zudem ist sie ein Imageträger für



Die Landwirtschaftsmesse ist neben der Music Austria die Leitmesse in Österreich.

Foto: Messe Ried

die Stadt Ried als auch für die gesamte Region. Die Stadt Ried als Eigentümer der Messe Ried bietet zahlreiche Vorteile. Einerseits profitiert die Messe von der optimalen Infrastruktur. Andererseits profitieren Aussteller als auch Besucher vom umfangreichen Angebot der Stadt und den kurzen Wegen. ■

THERME GEINBERG

Touristischer Leitbetrieb

GEINBERG. Als touristischer Leitbetrieb im Innviertel befindet sich das SPA Resort Therme Geinberg seit 1998 auf einem einzigartigen Erfolgskurs.

Rund 300 Menschen machen das SPA Resort Therme Geinberg zu einem der erfolgreichsten Wellness- und Thermenresorts in Österreich und arbeiten täglich daran, die Leistungen und Angebote zu verbessern und die Gäste zu begeistern. Die Dienstleistungen und Produkte verbinden regionalen Innviertler Charme mit höchstem internationalen Standard.

Das Team ist bunt gemischt: Vom Lehrling bis zum langjährigen Jubilar, vom Sommelier bis zum Techniker. Rund 190 Lehrlinge wurden in den abwechslungsreichen Arbeitswelten des SPA Resorts Therme Geinberg bereits fit fürs Berufsleben gemacht.



Managing-Direktor Manfred Kalcher mit Melanie Karrer und Anja Meislinger, den beiden Erstplatzierten der oberösterreichischen Landesmeisterschaften der Hotel- und Gastgewerbeassistenten

Foto: Therme Geinberg

Das SPA Resort umfasst die Therme Geinberg, das Vitalhotel und die Geinberg5 Private Spa Villen (ausgezeichnet mit 4 Lilien des Relax Guides) mit dem vielfach ausgezeichneten 2-Hauben-Restaurant Aqarium. ■

SEIT 1867

RIEDER MESSE

4.-8. SEPT.

AUSSTELLER-INFO:
WWW.RIEDERMESSE.AT

Die Leitmesse in Österreich!



LANDWIRTSCHAFTSMESSE

- » TOP TIERSCHAUEN
- » ALLES RUND UMS TIER
- » LANDTECHNIK
- » FORST
- » LIVE-VORFÜHRUNGEN
- » U.V.M.



HERBSTMESSE

- » BAUEN & WOHNEN
- » GARTEN
- » FRAUENWELT
- » WELLNESS & GESUNDHEIT
- » KULINARIK
- » U.V.M.

RIEDER VOLKSFEST

29.8. - 1.9. und 4. - 8.9.2019

Beste Unterhaltung bei freiem Eintritt im großen Vergnügungspark



AMS

Verbundenheit zur Region

Tips befragte den Leiter des AMS Ried, Klaus Jagereder, zum Thema Leitbetriebe.

Wie haben sich die Leitbetriebe und ihre Bedeutung im Bezirk in den letzten Jahren entwickelt?

Das derzeitige Wirtschaftshoch wirkt sich auch auf unsere Leitbetriebe aus. Bei den meisten besteht eine große Verbundenheit zur Region. Daraus sind in den letzten Jahren viele zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeiten entstanden. Bei den Arbeitslosenzahlen ist ein äußerst positiver Trend festzustellen.

Was leisten Leitbetriebe zur Verbesserung des Standortes? Wie können andere Betriebe profitieren?



AMS-Bezirksstellenleiter Klaus Jagereder
Foto: AMS

Um wirtschaftlich erfolgreich handeln zu können, bedarf es unterschiedlicher Faktoren wie zum Beispiel Ausbildungs- und Vernetzungsmöglichkeiten, Verkehrsanbindungen und Arbeitskräfte, die loyal und engagiert hinter den Unternehmenszielen stehen. Das Innviertel und insbesondere die Region Ried kann bei diesen Rahmenbedingungen

sehr gut punkten. Gerade die Leitbetriebe sind es, die solche Rahmenbedingungen fordern, aber in vielen Bereichen auch fördern. Als gutes Beispiel kann hier die HTL Ried angeführt werden, die nur durch das Engagement einiger großer Unternehmen unserer Region in Ried einen wichtigen Ausbildungsschwerpunkt anbieten kann.

Welche Herausforderungen kommen auf uns zu?

Die Rahmenbedingungen für wirtschaftlichen Erfolg müssen laufend optimiert werden (z. B. Verbesserung der Verkehrsanbindung). Aktuell besonders herausfordernd ist die „Bereitstellung“ gut qualifizierter Mitarbeiter. Hier bedarf es enormer Anstrengungen von allen Seiten. ■

Erfolgreich werben in der Tips-Welt

Stefan Riedlmaier
Tel.: 0664/815 76 97
s.riedlmaier@tips.at

Ihr Berater für
 Inserate
 Beilagen und
 Onlinewerbung



WARUM BEI UNS?

Glückliche Mitarbeiter machen Gäste glücklich – und umgekehrt. Keine Branche ist so abwechslungsreich und bietet so viele Weiterbildungs- und Entfaltungsmöglichkeiten wie der Tourismus. Wir lieben es, authentisch und mit Engagement an unsere Arbeit heranzugehen und unser Resort im Team Tag für Tag von seiner besten Seite zu präsentieren.

SEIEN SIE PART OF THE GAME!

Egal ob Sie sich als Macher in der ersten Reihe oder als verlässliches Bienenchen im Hintergrund sehen – wir sind ein Orchester aus bunten Persönlichkeiten, die im Team perfekt funktionieren. Wir stellen uns gerne neuen Herausforderungen; hier sind wir auf die Stärken jedes einzelnen angewiesen. Vielleicht schon bald auf Ihre! Werden Sie Teil eines dynamischen und hervorragenden Teams! Wir sind immer auf der Suche nach neuen und motivierten Mitarbeitern, die sich in einem anspruchsvollen und spannenden Berufsumfeld hervortun möchten.

Informationen und Details zu unseren Stellen finden Sie online unter www.therme-geinberg.at/de/service/karriere
Talents are always welcome! Wir freuen uns auf Ihre Initiativbewerbung!

Ausgezeichnet als „BELIEBTER ARBEITGEBER 2019“

Im Dez. 2018 in einer Studie des Instituts für Management- und Wirtschaftsforschungs GmbH unter 1.800 österreichischen Unternehmen.



STARTPLATZ MIT ZUKUNFT
AUSZEICHNUNG
VORBILDLICHER
LEHRBETRIEB
2017 - 2020



THERME GEINBERG SPA RESORT

GEINBERG⁵
PRIVATE SPA VILLAS

Kontakt
Theresa Neumüller MA
Personalleiterin
E-Mail: team@therme-geinberg.at

Ein Produkt von Tips

regional
jobs.at

ANKLICKEN UND AUFSTIEGEN



Volltreffer!

Finden auch Sie den Top-Job in Ihrer Region:

- Täglich neue Stellenangebote!
- Die besten Jobs in Ihrer Nähe!
- Personalisierten Jobfinder kostenlos erhalten!
- Mehr als 2.000 Top-Jobs Online!

Jetzt Richtung Karriere stürmen –
auf www.regionaljobs.at

JUNGE WIRTSCHAFT

Starke Innovationstreiber

Tips befragte den Bezirksobmann der Jungen Wirtschaft Ried, Lukas Erhardt, zum Thema Leitbetriebe.

Wie haben sich die Leitbetriebe und ihre Bedeutung im Bezirk in den letzten Jahren entwickelt?

Leitbetriebe sind der Motor der regionalen Wirtschaft. Durch den Fokus auf nachhaltigen Unternehmenserfolg sichern und schaffen sie langfristig Arbeitsplätze und sind ein wichtiger Innovationstreiber.

Was leisten Leitbetriebe zur Verbesserung des Standortes Ried?

Sie bilden die Kernsubstanz in gesamtwirtschaftlichen Produk-



Lukas Erhardt, Bezirksobmann der Jungen Wirtschaft
Foto: Katharina Wisata

tions-, Wertschöpfungs- und Beschäftigungsnetzwerken in unserem Bezirk. Verbesserungen gibt es dadurch in vielen Bereichen – schon alleine, weil Leitbetriebe gewisse Rahmenbedingungen benötigen, um langfristig erfolgreich zu sein. Sie fordern und fördern Themen wie zum Beispiel den Ausbau der Infrastruk-

tur, Breitband-Internet, Bildung, Schaffung von Wohnraum und viele mehr. Somit profitieren auch der Standort Ried und die Menschen, die hier leben.

Haben die Leitbetriebe eine Art Vorbild- oder Sogwirkung für die anderen Betriebe?

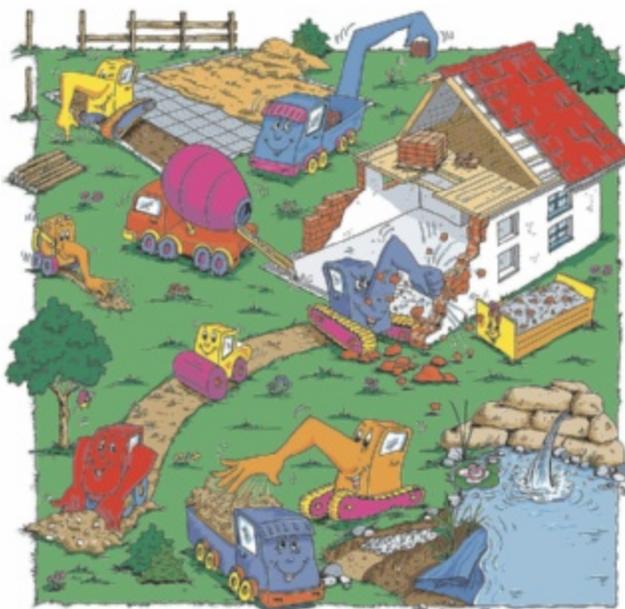
Ja, auf alle Fälle. Ein Leitbetrieb übernimmt nicht nur Verantwortung für das eigene Unternehmen, sondern auch für die Gesellschaft und unsere Umwelt.

Wie können andere Betriebe von den Leitbetrieben profitieren?

Leitbetriebe arbeiten mit vielen Klein- und Mittelbetrieben zusammen und schaffen so auch bei diesen nachhaltigen Erfolg und regionale Wertschöpfung. ■

Firma Zahrer - Ihr Partner am Bau

Wir versetzen Berge und schaffen Lösungen



- starker LKW-Fuhrpark mit Betonmischern, Kranwägen und Containerentsorgung stehen zur Verfügung
- Erdbewegungen mit Baggern in allen Größen – zuverlässig und genau
- kraftvolle Technik und Mitarbeiter mit viel Know-How für jeden Bedarf am Bau
- Erfahrung im Bereich Abbruch schafft Platz für Neues
- zuverlässige und umweltgerechte Müllentsorgung
- Bauschutt wird zu wertvollem Baumaterial verarbeitet
- vereinfachte Bauarbeiten durch Spezialgeräte



ZAHREER GmbH & Co KG
A-4874 Ort im Innviertel 90
Telefon 07751/9925-0

www.zahrer.at

ERDBEWEGUNG
TRANSPORT
BAUSCHUTTRECYCLING
CONTAINERSERVICE
ABBRUCHARBEITEN
SCHWIMM- & BAGGEGEISSE

TTE® Öko-
BODENSYSTEM
www.tte.at



TTE®-Rasengitter
für versickerungsfähige
Parkflächen ohne Unterbau



LEITBETRIEB

Luksch Haustechnik: zufriedene Mitarbeiter als Erfolgsgaranten

DORF. Aufgrund der sehr guten Auftragslage der vergangenen zwei Jahre konnte die Luksch Haustechnik GmbH ihren Mitarbeiterstand verdoppeln.

Die Firma Luksch Haustechnik GmbH steht für innovative und maßgeschneiderte Lösungen in den Bereichen Heizungs-, Klima- und Bädertechnik – sowohl für Privatkunden als auch für Gewerbetreibende. Damit bei den zahlreichen Vorhaben alles nach Plan verläuft, setzt Geschäftsführer Roman Luksch auf modernste Geräte und Technologien. Auch die Planung der Projekte erfolgt direkt in der Firmenzentrale in Dorf. Eine erstklassige und schnelle Arbeitsab-

wicklung gilt beim Leitbetrieb als selbstverständlich. Für Geschäftsführer Roman Luksch sind zufriedene Mitarbeiter einer der Erfolgsfaktoren seines Betriebes. Aus diesem Grund wird bei der Luksch Haustechnik viel in eine gute Ausbildung der Angestellten investiert. Derzeit beschäftigt der Leitbetrieb rund 50 Mitarbeiter – darunter vier Lehrlinge. „Wir sind sehr darauf bedacht, dass unsere Mitarbeiter immer auf dem neuesten Stand der Technik sind, um für unsere Kunden die bestmögliche Arbeit ver-

richten zu können“, berichtet Geschäftsführer Roman Luksch.

Mitarbeiter gesucht

Durch die sehr gute Auftragslage – sowohl national als auch international – ist Geschäftsführer Roman Luksch stets auf der Suche nach weiteren Mitarbeitern. „Derzeit suchen wir Projektleiter, Obermonteure, Monteure, Heizungstechniker sowie Lehrlinge“, berichtet Roman Luksch. Weitere Informationen unter www.luksch.at ■ Anzeige



Geschäftsführer Roman Luksch Foto: AG Media



Leitbetrieb
Österreich

MENSCHLICH

Hennlich: Wert(e)volles Wachstum

SUBEN. Gesundes und stabiles Wachstum ist für ein Familienunternehmen wichtig. Um dieses zu gewährleisten, wird die interne Organisation bei HENNLICH laufend optimiert und für weiteres Wachstum ausgerichtet.

Durch diesen Prozess entstehen neue Bereiche und Karriere- sowie Aufstiegsmöglichkeiten für bestehende und neue Mitarbeiter.



Robert Ahrer

Fotos: HENNLICH

Zu einem gesunden Wachstum gehört auch eine gesunde Unternehmenskultur. Nirgendwo sonst verbringt man mehr Zeit mit Menschen als am Arbeitsplatz. „Als Leitbetrieb trägt man Verantwortung gegenüber den Menschen in der Region. Wir wollen, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Atmosphäre mit menschlichen Werten vorfinden und sich wohlfühlen“, so die beiden Geschäftsführer Peter Doblhammer und Gerhard Schwarz.

HENNLICH: Quereinsteiger willkommen

Bei HENNLICH werden Quereinsteiger gerne gesehen. Robert Ahrer war zuvor lange Zeit in der Reifen-Branche tätig. Mit 57 Jahren entschied er sich für einen Berufswechsel – seit einem Jahr ist er nun bei HENNLICH.



HENNLICH-Geschäftsführer Peter Doblhammer und Gerhard Schwarz

„Es war eine große Herausforderung, aber ich bin dankbar für die Chance, mich nochmals neu orientieren zu können. Mir gefällt der wertschätzende Umgang untereinander, die gemeinsamen Events und dass ich kostenlos mein Englisch auffrischen kann“, zeigt sich Robert sichtlich zufrieden.

Mehr zu HENNLICH gibt's auf Facebook, Instagram oder unter www.hennlich.at. ■ Anzeige



menschlich.
HENNLICH.
#BePartOfHENNLICH



Leitbetrieb
Österreich



Das Team steht für Handschlagqualität.

Foto: Infotech

INFOTECH

Der Glasfaser-Pionier

RIED. Gegründet 1993 als EDV-Handelshaus, entwickelte sich Infotech innerhalb kürzester Zeit auch zum Internet-Service-Provider. Ein Meilenstein in der Unternehmensgeschichte war der Projektstart für das Rieder Glasfasernetz im Jahr 2001.

Infotech-Kunden sowohl aus dem Privat- als auch aus dem Business-Bereich profitieren von zukunftsicheren Lösungen für effiziente Kommunikation und sichere Informationsverarbeitung.

Wir unterstützen und optimieren Geschäftsprozesse durch die individuelle Kombination von IT-, Cloud- und Internet-Services.

Infotech überzeugt mit über 25 Jahren Erfahrung und begeistert die Kunden als regionaler Anbieter mit Herz und Handschlagqualität und gilt als Pionier in Sachen Glasfasertechnologie.

Das etablierte Unternehmen schafft hochwertige Arbeitsplätze und beschäftigt derzeit 72 Mitarbeiter. ■

WIESINGER BAU

Bauunternehmen mit höchster Qualität

TUMELTSHAM. Die Firma Wiesinger Bau ist ein junges, mittelständisches Bauunternehmen mit rund 75 Mitarbeitern. Das Leistungsspektrum umfasst den Einfamilienhausbau, Gewerbebauten, Wohnanlagen sowie jegliche Zimmermeisterarbeiten – von der kleinen Sanierung bis zur Großbaustelle als Generalunternehmer.

Als österreichischer Leitbetrieb bietet das Unternehmen in jeder Hinsicht höchste Qualität. Um immer am Puls der Zeit zu bleiben, investiert man ständig in die fachliche und persönliche Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter.

Wiesinger Bau hat für jedes Bauvorhaben Spezialisten, die mit Herzblut am Bau arbeiten.



Foto: Wisata

Die Mitarbeiter arbeiten mit Sorgfalt und Herzblut auf der Baustelle.

Das Innviertler Unternehmen arbeitet mit regionalen Lieferanten, Mitarbeitern und Bauherren zusammen und hat viele Geschäftspartner, mit denen es seit Jahren sehr gut kooperiert. ■

Ihr verlässlicher, regionaler Partner für **Internet, Telefonie und Glasfaser-Ausbau** im Business-Bereich

Unser BizCom-Team berät Sie gerne:



Michael Feldweber, MBA
Key Account Manager
07752 81711 311
michael.feldweber@infotech.at



Johannes Nagl
Key Account Manager
07752 81711 575
johannes.nagl@infotech.at



INFOTECH EDV-Systeme GmbH
Schärdinger Str. 35 | 4910 Ried i.L.
www.infotech.at

INFOTECH
[IT & Communication]



© Katharina Wisata

ANDARES.AT

wiesingerbau

Hochbau / Holzbau

/ Gut gebaut.

4911 Tumeltsham/Ried, Hannesgrub Nord 15
Tel +43 (0)7752 - 225 30, office@wiesinger-bau.at

www.wiesinger-bau.at



WIRTSCHAFTSKAMMER

Rückgrat für Entwicklung

Tips befragte den Rieder Wirtschaftskammer-Bezirksobmann Josef Heissbauer zum Thema Leitbetriebe.

Wie haben sich die Leitbetriebe und ihre Bedeutung im Bezirk in den letzten Jahren entwickelt?

Das Innviertel und allen voran seine Leitbetriebe stellen die am stärksten wachsende Region in Österreich seit fast 20 Jahren dar. Die Industrie und das produzierende Gewerbe sind dabei das Rückgrat und der Treiber für diese tolle Entwicklung. Viele dieser Leitbetriebe in unserer Region sind auch in ihren Branchen und Geschäftsfeldern internationale Leitbetriebe und Weltmarktführer.



Foto: WKO

WKO-Bezirksobmann Josef Heissbauer

Was leisten Leitbetriebe zur Verbesserung des Standortes Ried?

Einfach gesagt: Image – Image – Image für die Region. Viele Leitbetriebe haben durch ihre Erfolge ein sehr gutes Image. Wenn es Firmen, Institutionen, Medien, Schulen usw. gemeinsam gelingt, dieses Image in

Kombination mit der Region zu bringen, dann sind wir auf dem richtigen Weg.

Haben Leitbetriebe eine Vorbild- oder Sogwirkung für die anderen Betriebe? Wie können andere Betriebe davon profitieren?

Leitbetriebe dienen immer wieder auch als Vorbilder für andere Unternehmen. Manches schaut man sich ab, manches wird für den eigenen Betrieb adaptiert und manches dient als Inspiration für eigene Entwicklungen. Aber auch die Zertifizierungen, die die Leitbetriebe erreicht haben, wirken sich auf die Zulieferunternehmen aus, da diese meist dieselben Qualitäts- oder Servicestandards wie die Leitbetriebe haben müssen. So entsteht durch die Leitbetriebe ein mächtiger Sog. ■

IMPRESSUM

Sonderausgabe „Leitbetriebe“

REDAKTION RIED

Hauptplatz 11/2. OG,
4910 Ried im Innkreis
Tel.: 07752 / 26 777
Fax: 07752 / 26 777-950
E-Mail: tips-ried@tips.at

Redaktion:

Walter Horn
Rosina Pixner
Olga Streicher

Kundenberatung:

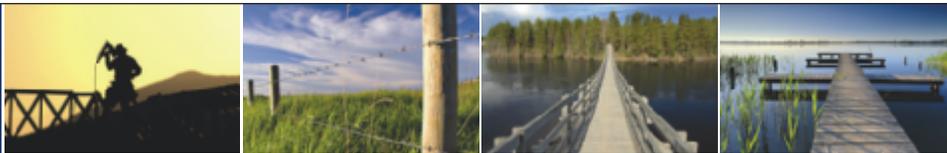
Nadine Nagl
Stefan Riedlmaier

Medieninhaber: TIPS Zeitungs GmbH & Co KG,
Promenade 23, 4010 Linz, Tel.: 0732 / 78 95-290
Herausgeber: Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM
Geschäftsführer und Chefredakteur: Josef Gruber
Druck: OÖN Druckzentrum GmbH & Co KG

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Auflage Sonderausgabe: 28.300

Gesamte Auflage der 23 Tips-Ausgaben: 872.600



Für unsere Unternehmenszentrale in Mauerkirchen suchen wir ab sofort

ASSISTENZ DER PRODUKTIONSLEITUNG m/w/d

Ihre Aufgabe

- Unterstützung und Vertretung des Produktionsleiters in fachlicher und disziplinarischer Hinsicht
- Schnittstellenfunktion zu produktionsnahen Abteilungen (AV, Qualität, Logistik)
- Qualitätsüberwachung in der Produktion und Durchsetzung der QS Prozesse
- Anfahr- und Letztteilprüfung
- Wareneingangsprüfung und Dokumentation

Ihr Profil

- Hohes Qualitäts- und Verantwortungsbewusstsein
- Versiert in Mitarbeiterführung
- Bereitschaft zur Schichtarbeit (2-Schicht)
- Team-, Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten
- Offenheit für Weiterentwicklung innerhalb des Unternehmens

Der kollektivvertraglich festgelegte Brutto-Jahreslohn für diese Position beträgt € 32.686,64.

Je nach Qualifikation & Erfahrung ist eine Überzahlung möglich.

Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

Raimund Beck KG, zHd. Personalabteilung Fr. Forster
Raimund-Beck-Str. 1, 5270 Mauerkirchen
oder per E-Mail an: forster@beck-austria.com

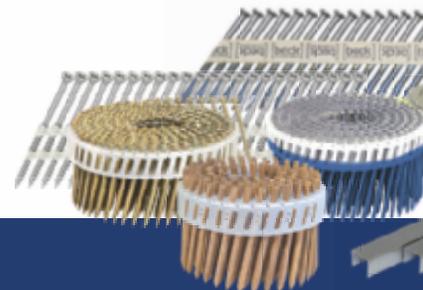
www.beck-fastener.com

Seit über 80 Jahren ist BECK einer der weltweit führenden Hersteller von innovativen Befestigungslösungen.

Ob auf Kundenwunsch hin entwickelt oder dem Markt voraus gedacht – Innovationen sind der treibende Motor der BECK Fastener Group.

Das hausinterne F&E-Team des Unternehmens sucht unermüdlich nach neuen Lösungen, die den BECK-Kunden mehr Nutzerkomfort und Wirtschaftlichkeit bringen.

Die BECK Fastener Group ist heute ein weltweit agierendes, inhabergeführtes Unternehmen mit Standorten in Österreich, Deutschland, Italien, Polen und den USA.



FRAU IN DER WIRTSCHAFT

„Für mich sind Leitbetriebe eine Art Vorbild und stehen für Qualität“

BEZIRK RIED. Daniela Hofinger ist Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft (FidW) Ried. Tips befragte sie um ihre Meinung zur Bedeutung der Leitbetriebe für die Region.

Tips: Welche Bedeutung haben Leitbetriebe im Bezirk?

Daniela Hofinger: Für mich sind Leitbetriebe im Bezirk eine Art Vorbild und stehen für Qualität. Diesen Status zu erhalten, macht es notwendig, sich laufend intensiv mit dem eigenen Unternehmen auseinanderzusetzen und so manche, allzu liebgegewonnene Prozesse zu hinterfragen. Der verantwortungsbewusste Unternehmer nutzt die Möglichkeiten ständiger Innovation. Mitarbeiter bringen sich aktiv mit ein und gestalten so den Erfolg des Unternehmens entscheidend mit. Das schafft Sicherheit für alle.

Tips: Was sind die Stärken des Standortes Ried?



Daniela Hofinger ist seit Jänner 2019 Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft.

Foto: Schrattenecker-Fischer

Daniela Hofinger: Wir im Bezirk Ried sind fleißige, ehrliche, offene, innovative und bodenständige Menschen – wir sind „grade Micheln“. Meine Kunden sind in ganz Österreich zuhause. Unsere Art wird definitiv geschätzt.

Tips: In welchen Bereichen ist noch Verbesserung gefragt?

Daniela Hofinger: Sein Licht nicht unter den Scheffel stel-

len. Also mehr Bewusstsein für die Qualität dieser Unternehmen schaffen. Es soll wirklich jeder auf diese Unternehmen stolz sein.

Tips: Bieten Leitbetriebe Frauen mehr Karrierechancen?

Daniela Hofinger: Leitbetriebe bieten Frauen nicht mehr, aber auch nicht weniger Karrierechancen als andere Betrie-

be auch. Hier könnten zusätzliche Akzente gesetzt werden.

Tips: Mit welchen Soft Skills punkten Frauen gegenüber Männern?

Daniela Hofinger: Das Gespür, sich auf den Gesprächspartner einzulassen und zu wissen, was er/sie wirklich will, zumindest erlebe ich das oft und bezeichne das als meine Stärke gegenüber meinen männlichen Kollegen.

Tips: Was macht eine erfolgreiche Unternehmerin aus?

Daniela Hofinger: Im Prinzip gelten dieselben Voraussetzungen wie bei Männern, wobei wir uns mehr engagieren müssen, was die Vereinbarkeit von Beruf und Familie betrifft, indem wir besser planen müssen als Männer. Wir dürfen ruhig mehr Netzwerken, Synergien nutzen und uns gemeinsam für unsere Interessen stark machen. Eine Möglichkeit hierzu bietet „Frau in der Wirtschaft“, die genau diese Ziele verfolgt. ■

Das starke österreichische Familienunternehmen seit 1904

RIED
Kasernstraße 4
4910 Ried i. Innkreis
Tel. 059335-2600

gutes Betriebsklima

herausfordernd

heimischer Familienbetrieb

Ihr Arbeitgeber!

günstige Personalverpflegung

familienfreundliche Arbeitszeiten

Jobangebote unter www.wedl.com/jobs

Erfolgreich werben in der Tips-Welt

Nadine Nagl
Tel.: 07752/26777-959
n.nagl@tips.at

Ihre Beraterin für

- Inserate
- Beilagen und
- Onlinewerbung

MODULAR HALLENSYSTEME GMBH

Logistik-Center in Deutschland gebaut

SENFENBACH. DOKA Deutschland, einer der Marktführer im Bereich Schalung, setzt in der Standorterweiterung in Apolda auf die MODULAR Hallensysteme mit Hauptsitz in Senftenbach.

Von der Planung und Visualisierung über die technische und statische Berechnung bis zur Produktion und Montage der planenbespannten Hallen bekommt der Kunde bei MODULAR



Foto: Modular

Innenansicht der Hallen



Foto: Modular

Modular realisierte das Logistik-Center von DOKA in Apolda, Deutschland.

„Alles aus einer Hand“. Große Spannweiten, Flexibilität, Wirtschaftlichkeit und Erfahrung beschreiben die wesentlichen Kompetenzen des Marktführers.

Die frei bespannten, feuerverzinkten Stahlfachwerkkonstruktionen produziert das Unternehmen in Spannweiten von 10 bis 80 Metern im eigenen Werk. Die Bespannung erfolgt mit Planenmaterial aus PVC-beschichtetem Poly-

tergewebe. Durch die Lichtdurchlässigkeit der Hallenbespannung sowie deren weiße Innenseiten ergibt sich in der Halle ein heller, angenehmer und tageslichtähnlicher Charakter. Für ein autarkes Innenklima ohne unregelmäßige feuchte Luftzufuhr verwendet MODULAR elektrische Belüftungskappen, die mit dem Ventilationssystem gesteuert werden. Zahlreiche renommierte regionale

und überregionale Unternehmen vertrauen auf die Verlässlichkeit und Kompetenz aus Senftenbach. Bei der Wahl des geeigneten Systems sowie der Planung betreut MODULAR die Kunden umfangreich mit Beratungsleistungen vor Ort. Für ein persönliches Gespräch stehen die MODULAR-Berater unter Tel. 07751 / 80400-0 jederzeit gerne zur Verfügung. ■ Anzeige

MODULAR Hallensysteme GmbH, Berg 10/1, 4973 Senftenbach, 07751/80 400, office@modular.at, www.modular.at



Modular Hallensysteme sind auf große Flächen ausgerichtet.

Foto: Modular

MODULAR HALLENSYSTEME

Mehr als nur Raum zum Lagern

SENFENBACH. Modular Hallensysteme bietet mehr als nur Raum zum Lagern. Die Hallensysteme sind auf große Flächen mit großen Spannweiten ausgerichtet und werden bedarfs- und prozessorientiert in wirtschaftlicher Bauweise errichtet. „Kriert im Innviertel, produziert in der Slowakei, realisiert in Europa“ – das zeichnet den Innviertler Leitbetrieb als solchen aus. Von Beginn an waren Qualität, Innovation und Performance wesentliche Begleiter.

Durch die eigene Planung und Fertigung „Alles aus einer Hand“ garantiert Modular Hallensysteme hohe Qualität in der Projektplanung, Produktion und Montage. Die Kompetenz liegt in der Projektabwicklung, im Stahlbau und Membranbau, da Ästhetik und Konstruktion bei kaum einer anderen Bauweise so untrennbar miteinander verbunden sind wie in der textilen Architektur. Das Unternehmen beschäftigt derzeit 100 Mitarbeiter. ■

WKG Rechtsanwälte
wir kämpfen gemeinsam



Mit unseren Standorten in **Braunau** und **Ried** ist es uns möglich, im ganzen Innviertel und weit darüber hinaus für unsere Klienten schnell und effizient da zu sein. Durch unser breit gefächertes Know-How können wir auf schnellstem Weg für jedes Problem die richtige Lösung anbieten. Sie als Mandanten profitieren von dem Austausch unter den in verschiedenen Spezialgebieten tätigen Juristen und unserer Zusammenarbeit mit der deutschen Inn-Salzach-Kanzlei. Dadurch unterstreichen wir unsere Tätigkeit als Leitbetrieb – **WIR KÄMPFEN GEMEINSAM für IHR RECHT!**

Dr. Armin Grünbart

Wirtschafts-, Bau- und Vergaberecht

4910 Ried im Innkreis
Tel: 077 52 / 874 87
email: ried@wkg.at

Dr. Alexander Lison

Immobilien-, Wirtschafts- und Familienrecht, Strafrecht

5280 Braunau am Inn
Tel: 077 22 / 626 39
email: braunau@wkg.at

WILLKOMMEN IN DER ZUKUNFT. WILLKOMMEN BEI FILL.

MASCHINEN BAUEN, AUF DENEN TEILE FÜR MODERNSTE FLUGZEUGE, RENNSKI FÜR DEN NÄCHSTEN WELTMEISTER ODER KOMPONENTEN FÜR HIGHTECH-AUTOS VON MORGEN ENTSTEHEN. INTERESSE GEWECKT ?

Bei Fill kannst du an Entwicklungen und Technologien mitarbeiten, die es bislang noch nicht gegeben hat. In Gurten, mitten im Innviertel, entwickeln und bauen wir gemeinsam Produktionsanlagen für verschiedene Industrien, wie die Automobil-, Luftfahrt-, Sport- und Bauindustrie. In einigen Bereichen sind wir Weltmarkt- und Innovationsführer. Unser vielfach ausgezeichnetes, international tätiges Familienunternehmen beschäftigt rund 850 Mitarbeiter. Wir freuen uns über motivierte Kollegen, die eine Leidenschaft für Technik haben. Unsere Maschinen und Anlagen sind bei Kunden auf der ganzen Welt im Einsatz. Um so erfolgreich zu sein, ist neben hoher Qualität und ständigen Innovationen vor allem eines wichtig: EIN MOTIVIERTES, BESTENS AUSGEBILDETES UND GESUNDES TEAM!

BEI FILL STEHEN DIR ALLE MÖGLICHKEITEN OFFEN

- > Lehrling
- > Berufseinsteiger/in nach der Universität, FH, HTL oder einer berufsbildenden höheren Schule
- > Erfahrene Fachkraft
- > Praktikant/in
- > Diplom- & Abschlussarbeit
- > Ferialarbeiter/in

DAS SIND UNSERE BENEFITS

- > Vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen
- > Modernste Arbeitsplätze
- > Mitarbeiterrestaurant
- > Fitnessraum & Sportevents
- > Familiäres Arbeitsklima
- > Vergünstigungen mit der FillCard
- > Firmenevents & Ausflüge
- > Betriebsarzt & Krabbelstube

LANGE NACHT DER LEHRE AM 3. MAI VON 16-22 UHR

Informiere dich über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten bei Fill. Am 3. Mai hast du die Gelegenheit, unser Unternehmen zu besuchen und dir selbst ein Bild der verschiedenen Unternehmensbereiche und der angebotenen Berufsausbildungen zu machen.



BEWERBUNG

Bewirb dich online:

www.fill.co.at/karriere/jobs

Fill Gesellschaft m.b.H. / Fillstraße 1 / 4942 Gurten

